

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r

Königlichen Universität zu Würzburg

für das Winter-Semester 1818/19..



W ü r z b u r g,

Gedruckt bei Franz Ernst Nitribitt, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 2ten November ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz - Comtoir, im sogenannten Kürschnershofe, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

4) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Encyclopaedie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, nach eigenem Plane, in den ersten Wochen des Novembers, täglich von 9–10 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Derselbe, nach seinen Handbüchern, wöchentlich 5mal, mit einem Conversatorium und Disputatorium, von 9–10 Uhr.

β) *Metaphysik.*

Derselbe, nach dem aus seiner Abhandlung: über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik, im Allgemeinen ersichtlichen Gange, mit Kritik der abweichenden Systeme der ältern und neuern Zeit, wöchentlich 5mal von 11–12 Uhr, mit einem Conversatorium und Disputatorium.

Nach etwaigem Wunsche der Mehrzahl der HH. Zuhörer trägt Er die Anthropologie, Logik und Metaphysik auch in Einem Collegium vor.

b) *Practische.*

α) *Allgemeine.*

β) *Besondere, als natürliche Rechts- und natürliche Tugendlehre, mit der natürlichen Religionslehre verbunden.*

Derselbe, nach eigenem Grundrisse, wöchentlich 5mal in einer noch zu bestimmenden Stunde.

c) *Mathematische Philosophie oder allgemeine Constructionslehre.*

Professor WAGNER, nach seinem Lehrbuche, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

d) *System der gesammten Ideal- und Naturphilosophie (theoretische und practische Philosophie).*

Derselbe, nach Dictaten, wöchentlich 5mal, von 2—3 Uhr.

e) *System der Philosophie als Wissenschaft der Natur und des Geistes (System der theoret. und pract. Philosophie).*

Professor KLEIN, theils nach seiner Schrift: *Beyträge zum Studium der Philosophie als Wissenschaft des All*, theils nach Dictaten, wöchentlich 5mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

f) *Anthropologie, Logik and Metaphysik.*

Derselbe, nach seinen Schriften, 5mal wöchentlich, von 9—10 Uhr, verbunden mit einem Conversatorium und Disputatorium.

3) *Paedagogik.*

Professor WARMUTH, nach Niemayer's Grundsätzen der Erziehung, wöchentlich 2mal, in schicklichen Stunden.

B) *Mathematische und physische Wissenschaften.*

1) *Buchstabenrechnung und niedere Algebra, mit der Lehre der Progressionen und Logarithmen, der Permutations und Combinations - Theorie und den wichtigsten practischen Rechnungen.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Würzb. b. Stachel 1806), täglich Vormittags von 10—11 Uhr.

2) *Niedere reine und practische Geometrie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg b. Falscher 1808), täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Höhere Geometrie und höhere Analysis.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Bamb. u. Würzb. bey Göbhard 1805) täglich Nachmittags von 3—4 Uhr.

4) *Populäre Astronomie in Verbindung mit mathematischer Geographie.*

Derselbe, mit Zugrundelegung seines Lehrbuchs über die sphärische und theoretische Astronomie (Nürnberg b. Felsecker 1811) wöchentlich 3mal, Dienstag, Donnerstag und Samstag in einer schicklichen Nachmittagsstunde.

5) *Elementar-Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra.*

Professor METZ, nach seinem Handbuche (Bamberg u. Würzb. b. Göbhardt 1804), wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

Statt derselben ist Er erbötig zum streng wissenschaftlichen Vortrage der Geometrie und Trigonometrie, oder der Mechanik, oder der Kegelschnitte und Astronomie, nach Lorenz's Druckschriften.

6) *Elementar Mathematik 1ter Theil, Arithmetik und Elementar-Algebra.*

Professor PFAFF, nach seiner herauszugebenden Grundlage zu seinen mathematischen Vorlesungen, wöchentlich 5 Stunden.

7) *Algebra und Analysis.*

Derselbe, nach Euler, wöchentlich 5 Stunden.

Derselbe ist bereit zu Vorlesungen über höhere Analysis mit Zugrundelegung von Bohnenbergs Anfangsgründen der höheren Analysis.

8) *Naturgeschichte.*

Professor RAU trägt, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, die Mineralogie vor, nach eigenem Lehrbuche (Würzb. b. Stabel 1818), wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

9) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor SOEG, nach Kastner's Grundriss der Experimentalphysik, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

Professor RAU dieselbe nach Mayer, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

10) *System der Chemie.*

Professor SORG, nach eigenem Entwurfe mit Versuchen erläutert, wöchentlich 5mal, von 3—4 Uhr.

C. *Historische Wissenschaften.*

1) *Weltgeschichte.*

Professor BERG, mit Rücksicht auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte, täglich von 9—10 Uhr.

2) *Allgemeine Weltgeschichte bis auf unsere Zeit.*

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr.

Privatdocent Dr. BERKS dieselbe, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr, nach eigenem Plane.

3) *Statistik.*

Professor SKUFFERT, nach eigenen Heften, 4 Stunden wöchentlich, von 5—6 Uhr.

Privatdocent Dr. BERKS dieselbe nach eigenem Plane, 4mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Geschichte des europäischen Staatensystems und insbesondere der französischen Revolution.*

Professor BRENDL, erstere mit Hinweisung auf Meusel's Handbuch, letztere nach dem neuesten Werke der Frau von Stael, 5mal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

Europäische Staatengeschichte.

Privatdocent Dr. BERKS, wöchentlich 4mal, in noch zu bestimmenden Stunden, nach Meusel.

5) *Diplomatik.*

Derselbe, nach Schönetmann's Lehrbuch der Diplomatik 1818, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie.

Professor WAGNER, dieselbe im dritten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

Professor KLEIN, dieselbe, nach Ast's Lehrbuch, 3mal wöchentlich.

7) *Geschichte der gesammten Mathematik.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Die wichtigsten Abschnitte aus der Astronomie*

trägt Professor PFAFF wöchentlich in einer Stunde vor.

9) *Literärgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, in noch zu bestimmenden Stunden.

D) *Schöne Wissenschaften und Künste.*

1) *Aesthetik*

wird Professor WAGNER im zweyten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie vertragen.

2) *Aesthetik in Verbindung mit der Geschichte der einzelnen Kunstformen, und einer kritischen Betrachtung vorhandener Kunstwerke.*

Professor FROELICH, 3mal in der Woche, nach eigenen Ansichten, von 1—2 Uhr.

3) *Theorie des Vortrags mit practischen Uebungen in jeder Art des Vortrags verbunden.*

Derselbe, 3mal in der Woche.

E) *Philologie.*

1) *Philologische Encyclopaedie und Methodologie, mit einer Notiz und Kritik über die besten bey jeder Materie einschlagenden Werke.*

Professor BLÜMM, mit Hinweisung auf Füllebornii Encyclopaedia philol. edit. alt. 1805, von 8—9 Uhr.

Professor RICHARZ, Encyclopaedie der philologischen Studien, mit Benützung des Lehrbuchs von Fülleborn, täglich von 11—12 Uhr.

2) *Geschichte der griechischen und römischen Litteratur.*

Professor BLÜMM, nach Mathiae's Grundriss der Geschichte der griechischen und römischen Litteratur (Jena 1815), in fäglichen Nachmittagsstunden.

3) *Metrik.*

Derselbe, nach Hermann's *Epitome Doctrinae metricae* (Lips. 1818), Dienstag u. Samstag v. 3—4 Uhr.

4) *Die griechischen Alterthümer d. i. historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des griechischen Staats, der Religion; des Kriegswesens, des Privatlebens, der Künste und Wissenschaften unter den Griechen.*

Derselbe, nach Lambert *Bos antiquitatum graecar. brev. descriptio*, von 10—11 Uhr, wöchentlich 4mal.

5) *Erklärung griechischer und römischer Klassiker.*a) *Xenophons Symposion.*

Professor BLÜMM. nach der Ausgabe von Lange (Hal. 1808), von 8—9 Uhr.

β) *Aeschylus Agamemnon.*

Derselbe, nach dem Abdrucke in Wolf's *Tetralogia dramat. graecor.*, in schicklichen Stunden.

γ) *Cicero's Disput. Tuscul.* abwechselnd mit dem griechischen Klassiker.

Derselbe.

δ) *Das Leben des Agricola von Tacitus.*

nach vorausgeschicktem Grundrisse der Philologie, mit Hinweisung auf Ast's Grundriss der Philologie, 3mal in der Woche, Professor FROELICH.

e) *Das 2te Buch der Horazischen Sermonen.*

Professor RICHARZ, in Verbindung mit seinen Vorlesungen über *Encyclopaedie*.

Derselbe benützt die *Antigone* des Sophocles als Grundlage zur Uebung im Interpretiren, in zwey wöchentlichen Stunden.

Auch er bietet Er sich zur Leitung schriftlicher Uebungen im philologischen Fache.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

- 1) *Encyclopaedie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor ONYMUS, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Biblische Philologie*, Unterricht in den sogenannten orientalischen Sprachen verbunden mit practischen philologisch-kritischen Uebungen.

Professor K. J. FISCHER, Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr,

- 3) *Biblische Exegese*, Fortsetzung der Erklärung der paulinischen Briefe, Erklärung der katholischen Briefe, und der Apocalypse.

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

- 4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Carls des Großen, nach Dannemayr inst. hist. eccl., Montags, Freytags und Samstags von 3—4 Uhr.

- 5) *Dogmatik* verbunden mit *Dogmengeschichte*, ferner *Geschichte der Theologie.*

Professor ONYMUS, nach Klüpfel's Institutionen, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr, mit einem Examinatorium.

- 6) *Moraltheologie.*

Professor EYRICH, nach Geishüttner, verbunden mit einem Examinatorium, täglich von 8—9 Uhr.

- 7) *Homiletik* und

- 8) *Katechetik.*

Professor WARMUTH, erstere nach Ammon's Anleitung zur Kanzelberedsamkeit, zweyte Auflage, die andere nach Schmidt's methodus catechizandi,

wöchentlich 2mal, nämlich Mittwochen früh von 8—9, und Samstags Nachmittag von 2—3 Uhr.

9) *Liturgik.*

Professor EYRICH, nach der Kirchenagende, mit practischen Uebungen, Freytags von 4—5 Uhr.

10) *Geistlicher Geschäftsstil.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

B) *Rechtswissenschaft.*

1) *Allgemeine Anleitung zum zweckmäßigen Studium der Staats- und Rechtswissenschaft.*

Professor BRENDL, öffentlich in den 4 ersten Tagen des Semesters von 11—12 Uhr.

2) *Juristische Encyclopaedie und Methodologie.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Rudhard's (b. Stahl 1312) hierüber erschienene Schrift, 3mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

3) *Rechtsgeschichte, oder vergleichende historische Entwicklung der Rechtsnormen bey den berühmtesten Völkern, mit besonderer Rücksicht auf das römische und germanische Recht.*

Derselbe, nach eigenen Heften, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

4) *Naturrecht, verbunden mit Philosophie des positiven Rechts.*

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuch (2te Ausg. 1816) wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

5) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heinec, täglich von 11—12 Uhr.

6) *Pandecten.*

Professor STUFFERT, nach Schweppe's römischem Privatrechte (Altona 1814/15) in zu wählenden Stunden.

7) *Teutsches Privatrecht, mit Einschluss des Handels- und*

Wechselrechts, dann des Cameral privat- und fränkischen Rechts.

Professor METZGER, nach Krüll, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Baierisches Civilrecht.*

Professor SEUFFERT, nach eigenem mitzutheilenden Plane, täglich von 8—9 Uhr.

9) *Criminalrecht und Criminalprozeß.*

a) *Allgemeines Criminalrecht und Criminalprozeß.*

Professor KLEINSCHROD, , täglich von 3—4 Uhr.

b) *Baierisches Criminalrecht und Criminalprozeß.*

Derselbe, nach dem baierischen Strafgesetzbuche, in beliebigen Stunden,

10) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach Bö hmer, mit Rücksicht auf das baierische Lehensedict, täglich von 9—10 Uhr.

11) *Positives Staatsrecht.*

Derselbe, das baierische Staatsrecht in beliebigen Stunden.

12) *Practisches Völkerrecht.*

Professor BRENDL, nach Martens, in noch zu wählenden Stunden.

13) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht, und Berücksichtigung der in Anwendung des canonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten stattfindenden Modificationen nebst eingestreuter Geschichte des canonischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

14) *Gemeiner bürgerlicher Prozeß.*

Professor LAUK, nach Martin, täglich von 3—4 Uhr.

15) *Ueber den baierischen Codex judicarius.*

Derselbe, in besondern anzuzweigenden Stunden,

C) Staatswissenschaft.

1) *Encyclopaedie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Dr. GEIER, nach Sturm, wöchentlich 3mal in beliebigen Stunden.

2) *Allgemeine Staatslehre oder Staatskunst (Politik) als pragmatische Uebersicht und Grundlage sämtlicher Zweige der Staats- und Cameralpraxis.*

Professor BEHR, nach seinem neuen Abrisse der Staatswissenschaftslehre (Bamberg bey Göbhard 1816) täglich von 4—5 Uhr.

3) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche „der Staat“ wöchentlich 5mal.

4) *Polzeywissenschaft und Polzeyrecht.*

Professor METZGER, täglich von 10—11 Uhr.

5) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor BEHR, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden Gesetze des baierischen Staats, in noch festzusetzenden Stunden.

6) *Staatswirthschaft.*

Professor GEIER, nach Schlözer's Handbuche, täglich von 8—9 Uhr.

7) *Cameralpraxis.*

Derselbe, nach eigenem Systeme, in zu bestimmenden Stunden.

8) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, täglich von 3—4 Uhr.

9) *Bergbäukunde.*

Professor RAU, wöchentlich 2mal, an noch zu wählenden Tagen und Stunden.

10) *Politische Arithmetik.*

Derselbe, nach Florencourt, 3mal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

11) *Forstwissenschaft.*

Wird wegen der damit zu verbindenden Forstbotanik jedesmal im Sommer - Semester gelesen.

12) *Technologie.*

Dr. GEIER, nach Beckmann, 5mal wöchentlich, von 9—10 Uhr.

13) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach Jung, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

D) *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopaedie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 11—12 Uhr.

2) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Hempel, täglich von 11—12 und von 2—3 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren.

3) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Naturgeschichte des Gemächsreichs mit Anatomie und Physiologie der Gewächse.*

Professor HELLER, nach eignen Heften, 5mal in der Woche.

Eben so oft wird derselbe Anleitung zum Studium der Botanik nach Praeparaten von getrockneten Pflanzen-Exemplarien geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

5) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.

6) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach seiner Schrift, allgemeine Nosologie und Therapie (Frankf. 1810) von 8—9 Uhr.

7) *Arzneymittellehre in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst.*

Professor RULAND, wöchentlich, 5mal von 11—12 Uhr.

8) *Therapie.*

Professor HORSCH, die allgemeine nach seinem Handbuche, 3mal in der Woche, Abends von 5—6 Uhr.

Derselbe, die specielle, täglich 2mal, von 11—12 und von 3—4 Uhr, nach seinem Handbuche.

Professor RULAND, die Therapie der psychischen Krankheiten, 3mal wöchentlich.

Privatdocent Dr. SCHOENLEIN, über Kinderkrankheiten, nach Feiler's Paedatrik (Sulzbach 1814) 4mal wöchentlich.

9) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, die theoretische, 7mal wöchentlich.

Derselbe Instrumenten - Verband- und Operationslehre mit Vorzeigung der Operationen am Kadaver, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

Privatdocent Dr. SCHOENLEIN, über Augenkrankheiten, 4mal wöchentlich.

10) *Entbindungskunde.*

Professor d'OUTREPONT, über den gegenwärtigen Standpunct der Entbindungskunde als Einladung und Einleitung zu seinen Vorlesungen über Geburtshülfe.

Derselbe, theoretische und practische Entbindungskunde nach von Siebold's Lehrbuche (1. Th. 3. Auflage Nürnberg II. Th. 2. Auflage 1810) 4mal von 4—5 Uhr.

Derselbe, Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, 3mal die Woche.

Derselbe, über Frauenzimmer Krankheiten, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

11) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medizinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe (Arnstadt bey Klüger) 4mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor HELLER wird über die Behandlungsweise der, in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, der Ertrunkenen, Erstickten, Vergifteten u. s. w. 3mal in der Woche an noch zu verabredenden Tagen und Stunden besondere Vorlesungen halten, wobey er die Toxicologie vorausschicken wird.

12) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, im Julius - Hospitale, täglich früh um 9 Uhr.

Professor HORSCH, ambulante Klinik, nach seiner Einleitung in die Klinik (Würzb. b. Stahel 1817). täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

13) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius - Hospitale, täglich von 10—11 Uhr.

14) *Geburtshülffliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in der geburtshülfflichen Anstalt, in Verbindung mit Touchir - Uebungen und einem Examinatorium, von 11—12 Uhr.

15) *Veterinär Medicin.*

Professor RYSS, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der - der übrigen Hausthiere besonders mit steter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die specielle Chirurgie der Hausthiere und gerichtliche Thierarzneykunde am Mitwochen und Samstag von 2—3 Uhr.

Die Universitäts - Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12 und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILLY.

Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Tanzkunst: NOATSCHKE.

Fechtkunst: FABER.
